

SPIELZEIT 2019/2020

# INFOFLYER



**08. Spieltag: FC Energie Cottbus – ZFC Meuselwitz**  
**Sonntag, 15.09.2019, 13:30 Uhr**

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

nachdem die letzten 3 Wochen durch zwei besondere „Events“ etwas Abwechslung in das regionale Pflichtspiel-Programm brachten, widmen wir uns nun wieder dem Alltagsgeschäft. Dass auch dieses nie langweilig wird, stattdessen vielmehr nervenaufreibend, bewiesen nicht zuletzt die letzten Spiele energetisch regionaler Fußballkost.

**Rückblick: FC Energie Cottbus – VfB Auerbach 1:4**

Freitagabend, die Sonne scheint und Energie spielt, perfekte Voraussetzungen also für den Start ins wohlverdiente Wochenende. Das dachten sich auch 5.823 Zuschauer, welche einen würdigen Rahmen für die Partie gegen den VfB Auerbach schufen. Demgegenüber stand jedoch die Leistung unserer rot-weißen Jungs auf dem Rasen. Gab es schon in den letzten beiden Heimspielen keinen Sieg gegen die Vogtländer, mutierten diese auch diesmal zum Angstgegner. Nach starken Anfangsminuten stellte unsere Mannschaft das Fußballspielen ein und wirkte ziemlich hilflos auf dem Platz. Die 1:4-Niederlage war dementsprechend nicht unverdient für das mutige Auerbacher Team. Leider griff das Geschehen auf dem Rasen auch auf die Tribünen über. Die Stimmung im Stadion der Freundschaft war natürlich nicht gerade prickelnd. Was blieb war die Hoffnung, dass unserer jungen Mannschaft diese Niederlage gut tat, um aus den gemachten Fehlern zu lernen und in den nächsten Spielen wieder voll anzugreifen.



Auf dem von uns betreuten Energie-Flohmarkt erfreuten sich die Sachen über allerhand Abnehmer und die jüngeren Fans hatten ihren Spaß beim Gestalten von Fahnen und diversen anderen Sachen am Malstand. Am Abend folgte der musikalische Teil der Veranstaltung vor 4.000 Zuschauern. Neben Alexander Knappe standen dabei u.a. Marusha und Petra Zieger auf der Bühne. Immer wieder ertönten laute Gesänge für unseren FCE, Gänsehaut pur! Mit diesen Zusatzeinnahmen sollte ein großer finanzieller Schritt für Energie gemacht worden sein, um die Lücke im Etat zu schließen. Was aber in jedem Fall bleibt, ist ein sehr schönes Ereignis für die gesamte Lausitz.

Ein solches bot sich keine 2 Wochen später gleich noch einmal, als sich am Freitagabend vergangener Woche kein geringerer Kontrahent als Borussia Dortmund für ein Benefiz-Spiel zur Verfügung stellte. Sinn und Zweck wurden in vollstem Maße erfüllt. Zum zweiten Mal binnen kurzer Zeit wäre unser Stadion der Freundschaft fast ausverkauft gewesen. Auch wenn wir im Block I wie zu Freundschaftsspielen üblich auf organisierten Support verzichteten, schließen wir uns der großen Dankbarkeit, welche das ganze Spiel über dem weiten Rund zu entnehmen war, natürlich an. DANKE BVB!

**Rückblick: SG Phoenix Wildau 95 – FC Energie Cottbus 0:4**

Ein wenig Abwechslung in den Liga-Alltag bringt in regelmäßigen Abständen der Landespokal. So stand nicht einmal 48 Stunden nach dem Benefizspiel gegen den BVB unsere Zweitrunden-Partie auf der Tagesordnung. Dieses Mal durfte sich die SG Phoenix Wildau 95 als Gastgeber freuen. Insgesamt fanden sich 1.076 Zuschauer im Otto-Franke-Stadion ein, dabei drückten ungefähr die Hälfte davon unseren Jungs die Daumen. Auf dem Platz gestaltete sich die Sache von Anfang an souverän, so stand es nach 13 Minuten bereits 2:0 für unsere BSG. Durch einen erneuten Doppelschlag von Broschinski und Taz war das Spiel spätestens in der 77. Minute endgültig entschieden. Was in Neustadt noch vermisst wurde, rundete den gelungenen Fußball-Nachmittag schlussendlich ab: die Mannschaft bedankte sich bei den mitgereisten Fans.

**Auswärts unterwegs**

Nur noch eine etwas längere Auswärtsfahrt steht uns dieses Jahr noch bevor. Am 6. Oktober empfängt uns der FSV Wacker Nordhausen im Albert-Kuntz-Sportpark. Da möchten wir natürlich gerne wieder mit dem Bus auf Reisen gehen. Dafür sind wir allerdings auf eine bestimmte Anzahl an Mitfahrern angewiesen. Habt ihr Bock drauf? Dann meldet euch bitte zeitnah.

**FSV Wacker Nordhausen – FC Energie Cottbus**

**Datum:** 06.10.2019, 13:30 Uhr

**Kontakt:** UR (0176/36364087)

**Kosten:** ca. 25 Euro



## Rückblick: Viktoria Berlin – FC Energie Cottbus 0:0

Die Chance dazu bestand gleich 5 Tage später. Am Mittwochabend stand das Auswärtsspiel bei Viktoria Berlin an. Ca. 400 Gäste fanden sich im Stadion Lichterfelde ein. Eine Zahl, mit der die Berliner wohl nicht gerechnet haben, denn nur ein Bier-, sowie ein Bratwurststand konnten dem Andrang nicht standhalten. Aber naja was soll's...Das ist eben Regionalliga. Der Support lief über die komplette Spielzeit recht ordentlich, allerdings zeigte sich einmal mehr die Schwierigkeit die große Masse dafür zu begeistern. So gab es natürlich keine großen akustischen Höhepunkte. Ähnlich kann man wohl auch das Spiel beschreiben. Chancen gab es auf beiden Seiten, jedoch nichts wirklich Gefährliches. So endete das Spiel standesgemäß mit 0:0 und wir konnten unser erstes gegentorloses Spiel sowie den ersten Auswärtszähler "bejubeln". Natürlich stehen die Anführungszeichen da zu Recht, lässt einen ein solches Ergebnis nun nicht gerade euphorisch zurück. Aufmunternden Applaus gab es dennoch von den Rängen, sahen sich unsere Youngster neben eigener Unerfahrenheit ausfallbedingt noch einem weiter dezimierten Kader ausgesetzt und hatten das dafür ganz ordentlich gemacht. Darauf sollte nun aufgebaut werden. Die nächste Chance auf den ersten Auswärts-Dreier bot sich schließlich direkt am darauffolgenden Montag.

## Rückblick: FSV Optik Rathenow – FC Energie Cottbus 1:4

Rathenow zu bereisen, kann man sich noch schönere Dinge vorstellen an einem Montag? Ein wahrer Traum, so machten sich trotzdem ca. 300 Cottbuser Anhänger auf den Weg Richtung Havelland. Der FSV Optik Rathenow versuchte sich im Vorfeld noch gegen diese Ansetzung an einem Montagabend zu wehren, da ihnen als Amateurverein so vermutlich höhere Einnahmen durch die Lappen gegangen sind. Der FC Energie stimmte sogar einem Tausch des Heimrechts zu, der NOFV blieb aber stur

und lehnte ab. Unsere Meinung hierzu brachten wir unmissverständlich mittels einer unserer Zaunfahnen zum Ausdruck: „Gegen Montagsspiele!“ War man bereits in den vergangenen zwei Jahren zweimal im Landespokal im Stadion Vogelgesang zu Gast gewesen, dabei in der vergangenen Saison zum Landespokalsieg mit verbundenem Einzug in den DFB Pokal, so folgte nun das Aufeinandertreffen in der Regionalliga

Nordost. Wie gewohnt bezogen wir auch dieses Mal unter dem Dach Stellung und fanden hier den zu erwartenden sehr leeren Gästebereich vor. Immer noch gewöhnungsbedürftig, auch mal nur mit 30 Leuten Stimmung zu machen. Schön, dass wir da auswärts zumindest mit den Red Eagles an einem Strang ziehen. Nach zuletzt drei Spielen in Serie ohne Sieg in der Liga und eher durchwachsenen Leistungen erwischte Energie auch gegen den FSV keinen guten Start und geriet durch ein sehenswertes Tor von Kapan ins Hintertreffen. Jedoch glich Brüggemann fast im Gegenzug per Kopf aus und spätestens der Doppelpack von Rangelov, davon ein sehenswertes Freistoßtor, sowie der sofort zustechende Joker Beyazit sorgten für einen ziemlich ungefährdeten 4:1 Auswärtssieg. Ein standesgemäßes Ergebnis, werden immer noch viele meinen. Dass Siege selbst gegen kleinere Gegner heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr sind, sollte dabei mittlerweile jedem klar sein. Der Weg zurück zu alter Stärke wird für unsere neu formierte Truppe nun einmal kein leichter sein. Um diesen am Ende trotz aller finanziellen Schwierigkeiten dennoch erfolgreich zu meistern, werden wir weiterhin auf jede Unterstützung angewiesen sein. Ganz außergewöhnliche Unterstützung konnten wir hierbei in den letzten Wochen gleich zweimal erleben.

## Liebe und Solidarität kennt keine Liga

Am Tag nach unserer bitteren Heimspiel-Niederlage gegen den VfB Auerbach hatte Alexander Knappe in den Spreeauenpark zum von ihm organisierten Liebe-kennt-keine-Liga-Openair zugunsten unseres FC Energie gebeten. Dafür auch von uns noch einmal ein großes DANKESCHÖN Alex! Was geboten wurde, wird vielen Energie-Anhängern noch lange in guter Erinnerung bleiben. Bereits am Vormittag öffneten sich die Tore, stellte ein Fanturnier den ersten Programmpunkt dar. Nachdem in unseren Reihen vor Beginn der Veranstaltung noch absolute Skepsis hinsichtlich der eigenen fußballerischen Fähigkeiten vorherrschte, staunte man dann nicht schlecht, als es zu einem reinen UR-Duell im Finale kam. Jedoch stand der sportliche Erfolg natürlich nicht an erster Stelle, sondern der Spaß am Spiel und das sportliche Miteinander. Auch auf dem weiteren Areal herrschte reges Treiben, wobei wir gerne unseren Anteil zum Gelingen beitrugen.

